

ST710-KHJA.16P

Zweistufenregler

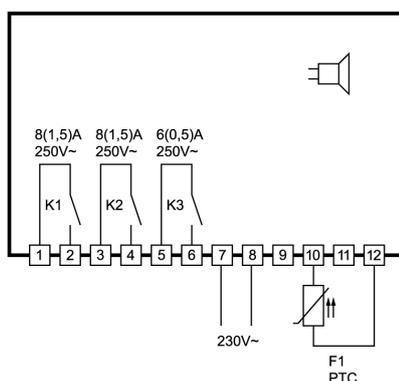
Bestellnummer 900220.003

Alte Id.Nr.: 162339

Stand: 17.01.2012



Anschaltplan



Produktbeschreibung

Der Zweistufenregler mit Alarmausgang verfügt über eine dreistellige LED-Anzeige, 5 Tasten und 3 Kontaktausgänge. Die schaltenden Ausgänge sind als Thermostatregler mit zusätzlichen Schutzzeiten für den Verdichter programmierbar. Die sequentielle Umschaltung ermöglicht die gleichmäßige Abnutzung der beiden angeschlossenen Verdichter. Außerdem ist eine gegenseitige Einschaltverzögerung möglich.

Fühler: PTC

Messbereich: -50...150°C

Frontmaß: 84mm x 42mm

Einbaumaß: 67,5mm x 31,5mm

Schutzart: Frontseite IP65

Anschluss: steckbare Schraubklemme

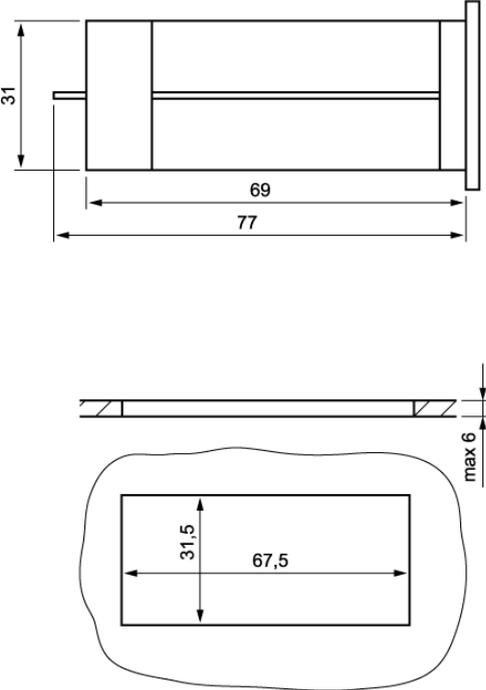
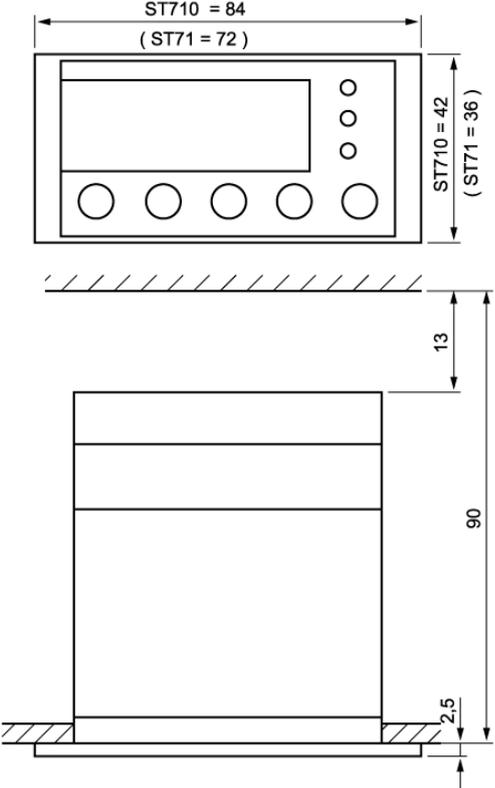
Versorgung: 230V~

Kundenspezifische Eigenschaften

S1=5; P1=1,5; P4=3; P5=25;

A8=2; A19=2; A35=1; A50=60; A51=60; A52=60; A53=60; A54=300; A55=15; A70=16; A82=1

ST 710 (715)... / ST71...



SOFTWARE .16

Einstellmöglichkeiten



Taste AUF

Durch Drücken dieser Taste wird der Parameter oder Parameterwert vergrößert.



Taste AB

Durch Drücken dieser Taste wird der Parameter oder Parameterwert verkleinert. Bei Alarm wird die Summerfunktion durch Drücken der Taste ausgeschaltet.



Taste Anzeige:

Verschiedene Funktionen werden dieser Taste mit Hilfe der Parametrierung zugeordnet, siehe Parameter A83 (Standbyfunktion, Sollwertvorgabe P1, Direktschaltung eines Kontaktes).



Taste SET

Während diese Taste gedrückt ist, wird der Sollwert angezeigt.
Diese Taste wird außerdem zur Parametereinstellung gebraucht.



Taste Standby

Verschiedene Funktionen werden dieser Taste mit Hilfe der Parametrierung zugeordnet, siehe Parameter A82 (Standbyfunktion, Sollwertvorgabe P1, Direktschaltung eines Kontaktes)

Erste Bedienungsebene:

Parametrierung des Hauptsollwertes

Ist keine der Tasten gedrückt, zeigt die Anzeige den Istwert der Temperatur. Durch Drücken der SET-Taste wird der Sollwert in die Anzeige gebracht.

Soll der Sollwert verändert werden, ist die SET-Taste für die Dauer der Einstellung gedrückt zu halten und mit den Tasten AUF oder AB der gewünschte Wert einzustellen.

Man beachte, dass der Sollwert nur innerhalb der eingestellten Sollwertgrenzen verändert werden kann. Wird mit den Tasten AUF oder AB eine Änderung über diese Grenzen hinaus versucht, blinkt die Anzeige.

Falls aktiviert, ist bei geschlossenem Schalteingang E1 der Nebensollwert S1' in gleicher Weise abruf- und einstellbar.

Allgemeiner Hinweis

Man beachte, dass der Wert in den unverlierbaren Speicher übernommen wird und damit auch nach Netzausfall erhalten bleibt. Die Taste AUF oder AB ist nach dem Einstellen stets zuerst loszulassen, dann erst die SET-Taste. Dies gilt beim Sollwert und allen Parametern.

Jede Betätigung der Tasten wird durch den internen Summer quittiert.

Parameter	Funktionsbeschreibung	Einstellbereich	Standard-Einstellung	Kunden-Einstellung
S1	Sollwert S1	P4...P5	0,0 °C	
S1'	Bei A33≠0 und A81=2 bzw. 3: Sollwert bei geschlossenem Eingang E1	-99...+99,9K falls A33=1 P4...P5, falls A33=2	0,0 °C/K	

Der Sollwert für Regelkontakt 2 ist als Parameter P1 nur über die zweite Bedienebene einstellbar.

Zweite Bedienungsebene (P-Parameter):

Einstellung von Regelparametern

Durch gleichzeitiges Drücken der AUF- und AB-Taste für mindestens 4 Sekunden gelangt man in eine Parameterliste für Regelparameter (beginnend bei P1). Mit der AUF-Taste kann die Liste nach oben und mit der AB-Taste wieder nach unten durchgeblättert werden.

Drückt man die SET-Taste, wird der Wert des jeweiligen Parameters angezeigt. Durch zusätzliches Drücken der AUF- oder AB-Taste wird der Wert verstellt.

Nach Loslassen aller Tasten wird der neue Wert dauerhaft abgespeichert. Wird länger als 60 Sekunden keine Taste gedrückt, erfolgt automatisch ein Rücksprung in den Grundzustand.

Parameter	Funktionsbeschreibung	Einstellbereich	Standard-Einstellung	Kunden-Einstellung
P0	Anzeige Istwert	-----	-----	
P1	Sollwert / Delta W Regelkontakt 2	P4...P5, falls A5=0 -99...+99,9 K falls A5=1	10,0 °C/K	
P2	Hysterese Regelkontakt 1	0,1...99,0 K	1,0 K	
P3	Hysterese Regelkontakt 2	0,1...99,0 K	1,0 K	
P4	Sollwertbegrenzung unten	-99 °C...P5	-99 °C	
P5	Sollwertbegrenzung oben	P4...999 °C	999 °C	
P6	Istwertkorrektur	-20,0...+20,0 K	0,0 K	
P19	Tastensperriegelung (Sollwertverstellung gesperrt)	0: nicht verriegelt 1: verriegelt	0	
P30	unterer Grenzwert für Alarm	-99...999 °C/K	-99 °C	
P31	oberer Grenzwert für Alarm	-99...999 °C/K	100 °C	
P32	Hysterese Alarm, einseitig	0,1...99,9 K	1,0 K	

Parameterbeschreibung:

P0: Istwert

Anzeige des momentanen Istwertes. Wird durch Parameter A32=1 der Sollwert angezeigt, so kann der Istwert nur über diesen Parameter angezeigt werden.

P1: Sollwert / Delta W für Regelkontakt 2

Der zweite Sollwert wirkt auf den Regelkontakt 2 und kann in 2 Ausführungen eingestellt werden: (siehe Parameter A5 für die Auswahl).

Erste Reglerausführung (vgl. Bild 1):
Die Kontakte K1 und K2 sind über eine Schaltdifferenz Delta W miteinander verknüpft (Betrieb mit Delta W).
Diese Differenz kann positive oder negative Werte annehmen. Es kann also ein voreilender oder nacheilender Nebenkontakt realisiert werden.

Zweite Reglerausführung (vgl. Bild 2):
Die Kontakte K1 und K2 sind unabhängig voneinander einstellbar. (Betrieb mit Sollwert 2).
Kontakt K1 arbeitet auf Basis von Sollwert 1, und K2 auf der Basis von dem als Grenzwert einstellbaren Sollwert 2.

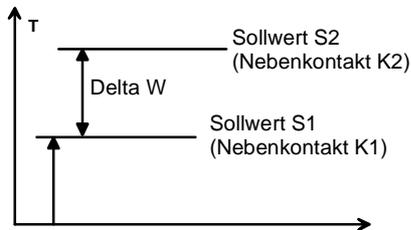


Bild 1

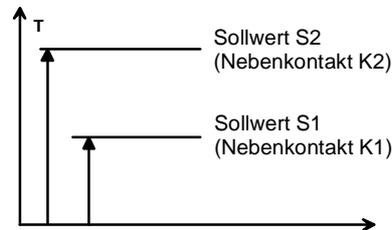


Bild 2

P2: Hysterese Regelkontakt 1

P3: Hysterese Regelkontakt 2

Die Hysterese kann symmetrisch oder einseitig am Sollwert angesetzt sein (siehe A40, A41).
Bei einseitiger Einstellung ist beim Heizkontakt die Hysterese nach unten wirksam, beim Kühlkontakt nach oben. Bei symmetrischer Hysterese ist jeweils oberhalb und unterhalb des Schaltpunktes der halbe Wert der Hysterese wirksam (vgl. Bilder 3 und 4).

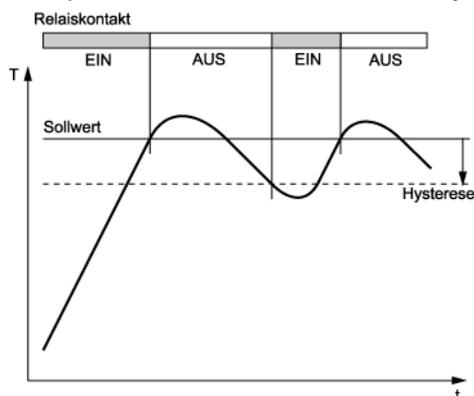


Bild 3: Heizregler, einseitige Hysterese

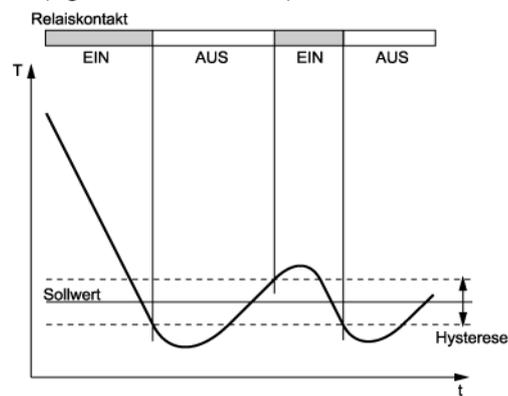


Bild 4: Kühlregler, symmetrische Hysterese

P4: Sollwertbegrenzung unten

P5: Sollwertbegrenzung oben

Der Einstellbereich vom Sollwert kann nach unten und nach oben begrenzt werden. Damit wird verhindert, dass der Endbetreiber einer Anlage unzulässige oder gefährliche Sollwerte einstellen kann.

P6: Istwertkorrektur

Der hier eingestellte Wert wird zum Fühlermesswert addiert. Der modifizierte Messwert gelangt in die Anzeige und dient als Basis zur Regelung.

P19: Tastenverriegelung

Mit diesem Parameter lässt sich die Verstellbarkeit des Hauptsollwertes sperren. Die Parameter bleiben einstellbar.

P30: Alarmgrenzwert unten

P31: Alarmgrenzwert oben

Der Ausgang Alarm ist ein mit einseitiger Hysterese (siehe Parameter P32) wirksamer Grenzwert- oder Bandalarm.

Die Grenzwerte können sowohl beim Grenzwert- als auch beim Bandalarm jeweils relativ, also mit dem Sollwert S1/S1' mitlaufend sein, oder absolut, also unabhängig vom Sollwert S1/S1'.

Die Hysterese wirkt beim Grenzwertalarm jeweils einseitig nach innen, beim Bandalarm nach außen (siehe Bilder 5-8).

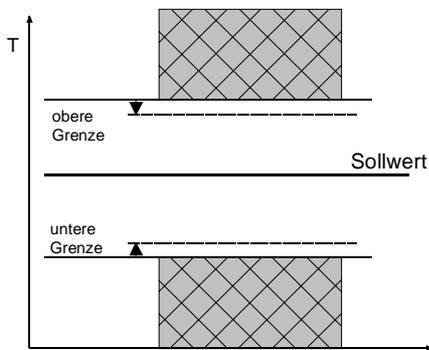


Bild 5: Grenzwertalarm, Alarmkontakt normal
A30=0 Grenzen relativ
A30=1 Grenzen absolut

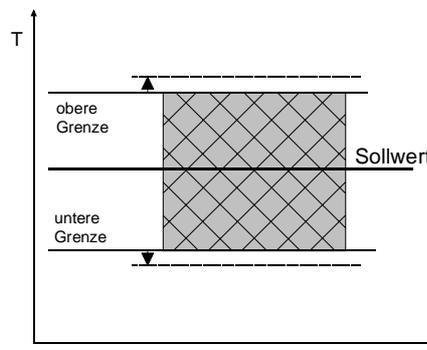


Bild 6: Bandalarm, Alarmkontakt normal
A30=2 Grenzen relativ
A30=3 Grenzen absolut

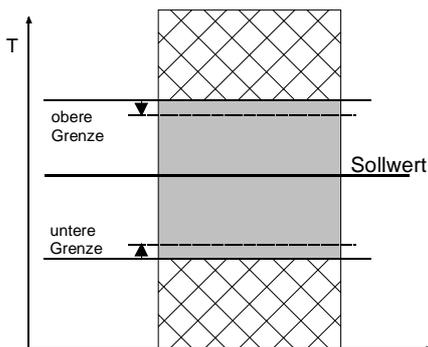


Bild 7: Grenzwertalarm, Alarmkontakt invers
A30=4 Grenzen relativ
A30=5 Grenzen absolut

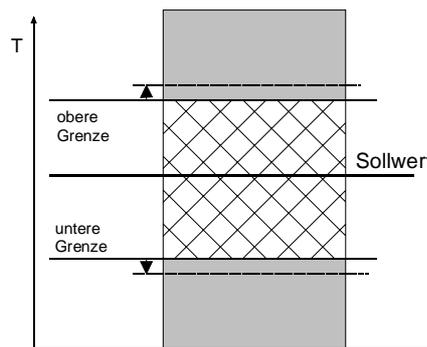
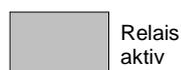


Bild 8: Bandalarm, Alarmkontakt invers
A30=6 Grenzen relativ
A30=7 Grenzen absolut



P32: Hysterese Alarm, einseitig

Die Hysterese ist an den eingestellten Grenzwert einseitig angesetzt. Sie ist wirksam je nach Alarmdefinition (siehe Bildern 5–8).

Dritte Bedienungsebene, (A-Parameter):

Einstellung von Regelparametern

Die dritte Bedienebene ist erreichbar, indem zuerst die zweite Ebene aufgesucht wird und dort die Parameterliste bis zum höchsten Parameter durchgeblättert wird. Danach wird nur die AUF-Taste für mindestens 10 Sekunden gedrückt. Es erscheint die Meldung "PA" in der Anzeige.

Durch anschließendes gleichzeitiges Drücken der AUF- und AB-Taste für mindestens 4 Sekunden gelangt man in die Parameterliste der dritten Bedienebene (beginnend bei A1).

Mit der AUF-Taste kann die Liste nach oben und mit der AB-Taste wieder nach unten durchgeblättert werden.

Drückt man die SET-Taste, wird der Wert des jeweiligen Parameters angezeigt und durch zusätzliches Drücken der AUF- oder AB-Taste wird der Wert verstellt.

Nach Loslassen aller Tasten wird der neue Wert dauerhaft abgespeichert. Wird länger als 60 Sekunden keine Taste gedrückt, erfolgt automatisch ein Rücksprung in den Grundzustand.

Parameter	Funktionsbeschreibung	Einstellbereich	Standard-Einstellung	Kunden-Einstellung
A1	Schaltsinn Regelkontakt 1	0: Heizkontakt 1: Kühlkontakt	1	
A2	Schaltsinn Regelkontakt 2	0: Heizkontakt 1: Kühlkontakt	1	
A3	Funktion von Regelkontakt 1 bei Fühlerfehler	0: Bei Fehler ab 1: Bei Fehler an	0	
A4	Funktion von Regelkontakt 2 bei Fühlerfehler	0: Bei Fehler ab 1: Bei Fehler an	0	
A5	Auswahl Sollwert 2 oder Delta W	0: Betrieb mit Sollwert 2 1: Betrieb mit Delta W	1	
A8	Istwert – Anzeigemodus (alle Parameterwerte werden mit 0,1°C dargestellt)	0: Ganzzahlig 1: Auflösung 0,5°C 2: Auflösung 0,1°C	1	
A9	Wichtungsfaktor	0,50 ... 1,50	1,00	
A19	Parameterverriegelung	0: keine Verriegelung 1: A-Parameter verriegelt 2: A- und P-Parameter verriegelt	0	
A20	Tastenklick	0: ohne Tastenklick 1: mit Tastenklick	1	
A30	Funktion Alarmkontakt	0: Grenzwertalarm, relativ 1: Grenzwertalarm, absolut 2: Bandalarm, relativ 3: Bandalarm, absolut 4: Grenzwertalarm, relativ Alarmkontakt invers 5: Grenzwertalarm, absolut Alarmkontakt invers 6: Bandalarm, relativ Alarmkontakt invers 7: Bandalarm, absolut Alarmkontakt invers	0	

Parameter	Funktionsbeschreibung	Einstellbereich	Standard-Einstellung	Kunden-Einstellung
A31	Sonderfunktion bei Alarm	0: nicht aktiv 1: Anzeige blinkt 2: Summer aktiv 3: Anzeige blinkt und Summer aktiv 4: wie 3, Summer quittierbar 5: wie 4, nach 10min. wiederkehrend 6: wie 4, nach 30min. wiederkehrend	0	
A32	Art der Anzeige	0: Istwertanzeige 1: Sollwertanzeige S1 (S1')	0	
A33	Art von Sollwert S1' (Sollwertabsenkung)	0: nicht aktivierbar 1: relativ zu Sollwert S1 2: absolut (frei einstellbar)	1	
A34	Zeitbedingte Vertauschung Regelkontakt 1, 2	0: Nicht aktiv 1: Tausch entsprechend A36, A37	0	
A35	Sequentieller Betrieb Regelkontakt 1, 2	0: nicht aktiv 1: stets Wechsel	0	
A36	Laufzeit vor zeitbedingter Vertauschung	0...999 Sek. bzw. Min.	240 Min.	
A37	Zeiteinheit der Laufzeit A36	0: Sekunden 1: Minuten	1	
A40	Hysteresemodus Regelkontakt 1	0: symmetrisch 1: einseitig	1	
A41	Hysteresemodus Regelkontakt 2	0: symmetrisch 1: einseitig	1	
A50	Mindestaktionszeit Regelkontakt 1 "Ein"	0...600 Sek.	0 Sek.	
A51	Mindestaktionszeit Regelkontakt 1 "Aus"	0...600 Sek.	0 Sek.	
A52	Mindestaktionszeit Regelkontakt 2 "Ein"	0...600 Sek.	0 Sek.	
A53	Mindestaktionszeit Regelkontakt 2 "Aus"	0...600 Sek.	0 Sek.	
A54	Verzögerung nach "Netz-Ein"	0...600 Sek.	0 Sek.	
A55	Gegenseitige Verzögerung Regelkontakt 1, 2	0...600 Sek.	0 Sek.	
A56	Alarmunterdrückung nach "Netz-Ein"	0...240 Min.	0 Min.	
A60	Fühlerauswahl	21: PTC 22: Pt1000 Zweileiteranschluss	21	

Parameter	Funktionsbeschreibung	Einstellbereich	Standard-Einstellung	Kunden-Einstellung
A70	Softwarefilter	1: nicht aktiv Mittelwert über (Sek.): 2: 2 Messwerte (ca. 0,6) 4: 4 Messwerte (ca. 1,2) 8: 8 Messwerte (ca. 2,4) 16: 16 Messwerte (ca. 4,8) 32: 32 Messwerte (ca. 9,6) 64: 64 Messwerte (ca. 19,2) 128: 128 Messwerte (ca. 38,4)	8	
A80	Temperaturskala und Anzeige im Standby-Mode	0: Fahrenheit (AUS) 1: Celsius (AUS) 2: Fahrenheit (OFF) 3: Celsius (OFF)	1	
A81	Funktion externer Eingang E1	0: keine Funktion 1: Regler Ein/Aus (Standby) 2: Sollwert S1' aktivieren 3: wie 2, LED 3 zeigt den Zustand	0	
A82	Funktion Taste 5	0: keine Funktion 1: Regler Ein/Aus (Standby) 2: Sollwert P1 3: direkt Relais, bei Standby aus 4: direkt Relais, unabhängig von Standby	0	
A83	Funktion Taste 3	siehe A82	0	
A90	Ausgangsverbinding K1	0: keine Verbindung 1: Verbindung zu Regelkontakt 1 2: Verbindung zu Regelkontakt 2 3: Verbindung zu Alarmkontakt 4: Verbindung zu Summerfunktion 5: Verbindung zu Taste 3 bzw. 5 6: Verbindung, wenn Regler an	1	
A91	Ausgangsverbinding K2	siehe A90	2	
A92	Ausgangsverbinding K3	siehe A90	3	
Pro	Anzeige Programmversion	-	-	

Parameterbeschreibung:

Die folgenden Werte können die Geräteeigenschaften verändern und sind daher mit größter Sorgfalt vorzunehmen:

A1: Schaltsinn Regelkontakt 1

A2: Schaltsinn Regelkontakt 2

Den Schaltsinn, also Kühl- oder Heizfunktion, kann man für die Regelkontakte werkseitig unabhängig voneinander programmieren. Heizfunktion bedeutet, dass der Kontakt beim Erreichen des vorgegebenen Sollwertes fällt, also die Leistungszufuhr unterbricht. Bei der Kühlfunktion zieht der Kontakt erst an, wenn der Istwert größer ist, als der vorgegebene Sollwert. Siehe dazu auch die Bilder 1 - 4.

A3: Funktion von Regelkontakt 1 bei Fühlerfehler

A4: Funktion von Regelkontakt 2 bei Fühlerfehler

Bei Fühlerfehler nimmt der Regelkontakt 1 bzw. 2 den hier eingestellten Zustand ein. Falls ein Fehler im Parameterspeicher erkannt wird (Anzeige EP) und deshalb die eingespeicherten Einstellungen nicht verwertet werden können, werden die Regelkontakte 1 und 2 in den stromlosen Zustand gebracht.

A5: Auswahl Regelkontakt 2 als Sollwert 2 / Delta W

Dieser Parameter bestimmt, ob der Regler mit zwei miteinander verknüpften Kontakten (Betrieb mit Delta W) oder mit zwei unabhängig einstellbaren Kontakten (Betrieb mit Sollwert 2) arbeitet (siehe P1).

A8: Anzeigemodus

Der Istwert kann ganzzahlig oder mit einer Kommastelle in der Auflösung 0,5°C oder 0,1°C ausgegeben werden. Bei der Anzeige in der Auflösung 0,5°C wird der Istwert auf- bzw. abgerundet. Alle Parametereinstellungen und Sollwerte werden prinzipiell mit einer Auflösung von 0,1°C angezeigt.

A9: Wichtungsfaktor

Der Istwert kann mit diesem Parameter einer Wichtung unterzogen werden. Der gemessene Wert wird damit multipliziert und sowohl in der Anzeige ausgewiesen, als auch für die Regelung herangezogen.

A10: Spannungs-/Stromeingang Tu

A11: Spannungs-/Stromeingang To

Die Parameter A10 und A11 sind nur dann relevant, wenn der Regler für einen Spannungseingang (0-10 V oder 2-10 V, linear) oder einen Stromeingang (0-20 mA oder 4-20 mA, linear) vorgesehen ist.

In diesem Fall kann frei bestimmt werden, welcher Anzeigewert zum minimalen und welcher zum maximalen Eingangssignal gehört. Die Parameter dienen also zur Abbildung des Eingangssignals auf einen frei wählbaren Wertebereich.

Achtung: Bei den Eingangsbereichen 2-10 V bzw. 4-20 mA weist die Anzeige bei 0 V bzw. 0 mA eine Fehlermeldung aus.

A19: Parameterverriegelung

Dieser Parameter ermöglicht die stufenweise Sperrung der einzelnen Parameterebenen. Bei verriegelter A-Ebene ist nur der Parameter A19 selbst noch änderbar.

Im gesperrten Zustand werden die Parameter angezeigt, aber eine Veränderung über die Tasten ist nicht möglich. Beim Versuch, die Parameter trotz Tastenverriegelung zu verstellen, erscheint die Meldung "----" in der Anzeige.

A20: Tastenклик:

Dieser Parameter erlaubt das Ein- oder Ausschalten der Tastenquittierung mit dem internen Summer.

A30: Funktion Alarmkontakt

Der Ausgang Alarm wertet einen oberen und einen unteren Grenzwert (siehe Parameter P30 und P31) aus. Hier kann ausgewählt werden, ob der Alarm aktiv ist, wenn die Temperatur innerhalb dieser beiden Grenzen liegt, oder ob Alarm gegeben wird, wenn die Temperatur außerhalb liegt. Bei Fühlerfehler wird der Alarm unabhängig von dieser Einstellung aktiviert. Der Ausgang kann auch invertiert werden, so dass er wie eine Freigabe funktioniert. Siehe dazu die Bilder 5 – 8 bei den Parametern P30/31.

A31: Sonderfunktion bei Grenzwert- oder Bandalarm

Hier ist auswählbar, ob im Alarmfall die Anzeige blinken soll und/oder der Summer ertönen soll. Ein Fühler-Alarm (Anzeige F1L oder F1H) wird unabhängig davon durch eine blinkende Anzeige angezeigt und der Summer ertönt.

A32: Art der Anzeige

Bei A32=0 wird der Istwert angezeigt, während bei A32=1 der Sollwert S1 bzw. S1' statisch in der Anzeige steht. Der aktuelle Istwert kann dann nur über den Parameter P0 (zweite Bedienebene) angezeigt werden.

A33: Art von Sollwert S1'

Durch Schließen des Schalteinganges E1 kann von Sollwert S1 auf einen Sollwert S1' umgeschaltet werden. Der Sollwert S1' kann entweder unabhängig und damit frei einstellbar sein, oder als Differenz zum Sollwert S1 definiert (Sollwertabsenkung) werden. Der Sollwert S1' ist durch die Taste 4 (Set) nur abrufbar, wenn der Eingang E1 geschlossen ist. Der Sollwert S1' kann nur aktiviert werden, wenn der externe Eingang zur Sollwert-Umschaltung konfiguriert ist (Parameter A81=2 bzw. 3).

A34: Zeitbedingte Vertauschung Regelkontakt 1 und 2

Aktivierung oder Deaktivierung der Betriebsart mit zeitlicher Vertauschung. Bei zeitlicher Vertauschung wird in der Kältetechnik zur gleichmäßigen Verdichterauslastung bei Dauerlauf von nur einem der angeschlossenen Verdichter eine Ablösung durch den anderen erzwungen. Die Ablösung findet nach der in A36 vorgegebenen Laufzeit statt.

A35: Sequentieller Betrieb Regelkontakt 1 und 2

Aktivierung oder Deaktivierung der Betriebsart des sequentiellen Betriebs. Beim sequentiellen Betrieb geht in der Kältetechnik zur gleichmäßigen Verdichterauslastung bei jedem Wechsel zu anderen Leistungsstufen ein anderer Verdichter in Betrieb oder außer Betrieb. In Bezug auf das Zu- und Abschalten der Verdichter gilt hier allgemein: Wenn mehrere Verdichter in Betrieb sind, wird stets der zuerst gestartete abgeschaltet, und wenn mehrere Verdichter außer Betrieb sind, wird stets der zuerst abgeschaltete gestartet.

A36: Laufzeit vor zeitbedingter Vertauschung

Hier wird in der Kältetechnik für den Fall eines ununterbrochenen Dauerlaufs von nur einem der angeschlossenen Verdichter eine Ablösung durch den anderen vorgenommen. Das Ziel ist eine gleichmäßige Auslastung der an der Regelung beteiligten Verdichter.

A37: Zeiteinheit der Laufzeit

Festlegung, ob sich die Zeitvorgabe in A36 in Sekunden oder in Minuten versteht.

A40: Hysteresemodus Regelkontakt 1

A41: Hysteresemodus Regelkontakt 2

Diese Parameter ermöglichen die Auswahl, ob die mit P2 bzw. P3 einstellbaren Hysteresewerte für den Regelkontakt 1 bzw. 2 symmetrisch oder einseitig am zugehörigen Schaltpunkt angesetzt sind.

Bei symmetrischer Hysterese ist jeweils die Hälfte des eingestellten Wertes oberhalb und unterhalb des Schaltpunktes wirksam. Die einseitige Hysterese ist beim Heizkontakt nach unten wirksam, beim Kühlkontakt nach oben. Die Hysterese ist nur wirksam bei thermostatischer Regelung, bei aktivierter PID-Charakteristik ist sie wirkungslos. Siehe dazu auch die Bilder 1 - 4.

A50: Mindestaktionszeit Regelkontakt 1 "Ein"

A51: Mindestaktionszeit Regelkontakt 1 "Aus"

A52: Mindestaktionszeit Regelkontakt 2 "Ein"

A53: Mindestaktionszeit Regelkontakt 2 "Aus"

Diese Parameter erlauben die Verzögerung des Ein- bzw. Ausschaltens des jeweiligen Ausgangskontaktes zur Reduzierung der Schalhäufigkeit. Die eingestellte Zeit gibt die gesamte Mindestdauer einer Einschalt- bzw. Ausschaltphase vor.

A54: Verzögerung nach "Netz-Ein"

Dieser Parameter ermöglicht die Verzögerung des Einschaltens der Regelkontakte 1 und 2 nach dem Einschalten der Netzspannung um die eingestellte Zeit.

A55: gegenseitige Verzögerung der Regelkontakte 1 und 2

Dieser Parameter ermöglicht eine Verzögerung des Einschaltens des Regelkontakte 1 zu Regelkontakt 2 bzw. umgekehrt, je nachdem, welcher Kontakt zuerst geschaltet wird.

A56: Alarmunterdrückung Alarm nach "Netz-Ein"

Dieser Parameter ermöglicht die Verzögerung des Einschaltens des Alarmkontaktes nach dem Einschalten der Netzspannung um die eingestellte Zeit.

A60: Fühlerauswahl

Auswahl der Fühler. Je nach verwendeter Hardware sind nicht alle Fühlertypen wählbar.

A70: Softwarefilter

Es wird ein Mittelwert über die in diesem Parameter angegebenen Messwerte gebildet. Dieser Mittelwert wird sowohl angezeigt als auch in der Messung ausgewertet. A70=1 schaltet das Softwarefilter aus.

A80: Temperaturskala

Die Anzeige kann zwischen Fahrenheit und Celsius umgestellt werden. Durch die Umstellung behalten die Parameter und Sollwerte ihren Zahlenwert und Einstellbereich bei. (Beispiel: Ein Regler mit Sollwert von 0°C wird auf Fahrenheit umgestellt. Der neue Sollwert wird dann als 0°F interpretiert, was einer Temperatur von -18°C entspricht).

A81: Funktion E1

In diesem Parameter wird die Funktion des externen Eingangs E1 eingestellt. Bei A81=0 wird der externe Eingang nicht ausgewertet. Bei A81=1 wird bei geschlossenem Kontakt der Regler eingeschaltet, während ein offener Kontakt den Regler in den Standby-Mode schaltet. Bei A81=2 und A81=3 wird zwischen Sollwert S1 (offener Eingang E1) und Sollwert S1' (geschlossener Eingang E1) umgeschaltet. Dadurch kann zum Beispiel eine Nachabsenkung realisiert werden. In der Einstellung A81=3 wird der Zustand des externen Eingang durch die LED 3 im Display angezeigt. Ein Alarm kann dann durch z.B. eine blinkende Anzeige signalisiert werden.

A82: Funktion „Taste 5“

A83: Funktion „Taste 3“

Folgende Funktionen sind für die Tasten möglich:

- 0: die Taste wird nicht ausgewertet
- 1: den Regler einschalten oder in den Standby-Mode. Die Funktion wird mit jedem Tastendruck den Zustand wechseln („Toggle“-Eigenschaft).
- 2: Funktion wie die Taste SET, aber für den Sollwert P1
- 3: Umschalten („Toggle“) des Relais, welches über Parameter A90-92 der Taste zugewiesen wurde. Im Standby-Mode wird das Relais automatisch ausgeschaltet und die Taste nicht weiter ausgewertet.
- 4: Wie bei 3, aber unabhängig von Standby-Mode.

A90: Ausgangsverbindung Relais K1

A91: Ausgangsverbindung Relais K2

A92: Ausgangsverbindung Relais K3

Je nach verwendeter Hardware können die Relais mit einem entsprechenden Signalen des Reglers verbunden werden:

Reglerausgang

Regelkontakt 1

Regelkontakt 2

Alarm

Summerfunktion

Taste 3 bzw. 5

Regelkreis, über die Parameter S1 (S1'), P2, A1 eingestellt

Regelkreis, über die Parameter P1, P3, A2 eingestellt

Alarmkreis, über die Parameter P30, P31, P32, A30 eingestellt

wie interne Hupe, intermittierend, quittierbar über die Taste AB (wird durch den Parameter A31 beeinflusst)

über die Tasten direkt zu schaltender Kontakt („Toggle“-Funktion)

Statusmeldungen

Meldung	Ursache	Maßnahmen
F1L	Fühlerfehler, Widerstand zu niedrig, Kurzschluss	Fühler kontrollieren
F1H	Fühlerfehler, Widerstand zu hoch, Fühlerbruch	Fühler kontrollieren
"_..."	Tastenverriegelung aktiv	siehe Parameter P19 bzw. A19
Blinkende Anzeige	Temperaturalarm bei Über- oder Untertemperatur (falls aktiviert)	
EP	Datenverlust im Parameterspeicher (Regelkontakt 1 und 2 sind stromlos)	Falls durch Netz Aus-/Einschalten der Fehler nicht zu beseitigen ist, muss der Regler repariert werden

Fühlerfehlermeldungen gehen in jedem Fall mit einem Hupsignal einher. Durch Quittieren mit der AB-Taste kann das Hupsignal gelöscht werden. Ein Beseitigen der Fehlerursache führt zum selbsttätigen Verschwinden der Fehlermeldung und des Hupsignals.

Technische Daten zu ST710-KHJA.16

Messeingänge

- F1:** Widerstandsthermometer PTC
Messbereich: -50°C...+150°C
Genauigkeit: $\pm 0,5K \pm 0,5 \%$ bei 25°C, ohne Fühler
 $\pm 1K \pm 0,5 \%$ über den gesamten Temperaturbereich (0...+55°C), ohne Fühler

Ausgänge

- K1:** Relais, Schließerkontakt, 8A 250V, max. Dauerstrom 6 A, für Motorlasten bis 0,5 HP, Funktion siehe A90
K2: Relais, Schließerkontakt, 8A 250V, max. Dauerstrom 6 A, für Motorlasten bis 0,5 HP, Funktion siehe A91
K3: Relais, Schließerkontakt, 6A 250V, max. Dauerstrom 3 A, Funktion siehe A92

Zusätzlich eingebauter Summer, 85dB

Anzeigen

Eine dreistellige LED-Anzeige für Temperaturanzeige
Drei LEDs für Statusanzeige der Ausgänge. LED 3 kann zur Statusanzeige des externen Eingangs parametrierbar werden (siehe Parameter A81).

Stromversorgung

230 V 50/60 Hz, Leistungsaufnahme max. 4 VA

Anschlüsse

12-polige Steckklemme, Raster 5,0 mm, für Kabel bis 2,5 mm²

Umweltbedingungen

Lagertemperatur -20°C...+70°C
Arbeitstemperatur 0...55°C
Relative Feuchte max. 75 %, keine Betauung

Gewicht: ca. 140 g, ohne Fühler

Schutzart

IP65 von vorn, IP00 von hinten

Einbauangaben

Frontmaß: 84 x 42 mm
Schalttafelausschnitt: 67,2 x 31,2 mm
Einbautiefe: ca. 85 mm
Befestigung durch anschraubbaren Bügel